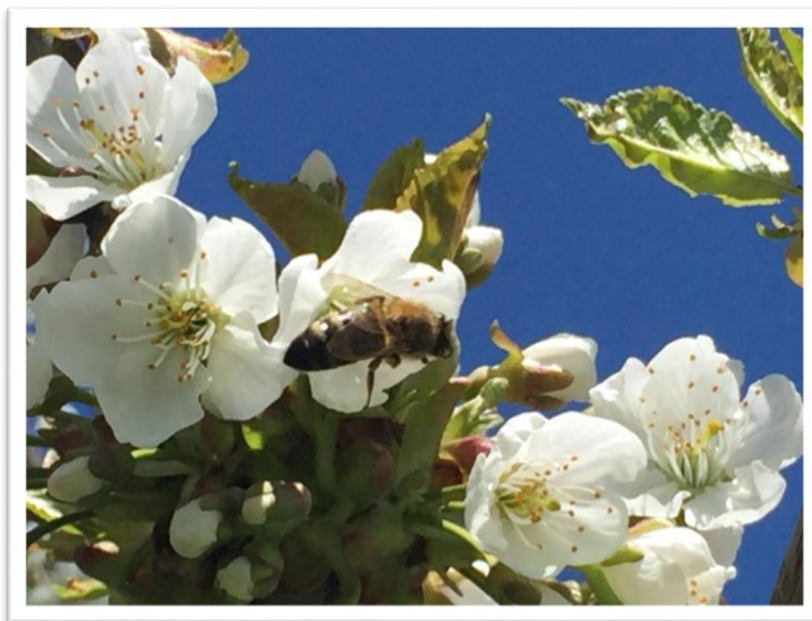


14. Juni 2016

Umweltbericht fedpol 2015



**RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der
Bundesverwaltung**

Inhalt

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Einführung | 3 |
| 2 | Kennzahlen und Zielerreichung fedpol (optional, unten eine Auswahl möglicher Kennzahlen). 3 | |
| 3 | Umweltziele 2015 | 3 |
| 4 | Massnahmen und Ergebnisse..... | 4 |
| 4.1 | Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung | 4 |
| 4.2 | Wärmeverbrauch | 4 |
| 4.3 | Stromverbrauch | 5 |
| 4.4 | Papierverbrauch | 5 |
| 4.5 | Abfälle | 5 |
| 4.6 | Wasser und Abwasser | 6 |
| 4.7 | Dienstreisen..... | 6 |
| 4.8 | Umweltbelastung | 7 |
| 4.9 | Weitere Aktivitäten..... | 7 |
| 5 | Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016 | 8 |
| 6 | Organisation des Umweltmanagements..... | 8 |

1 Einführung

Im März 1999 hat der Bundesrat den Direktionen der Bundesstellen den Auftrag erteilt, bis Ende 2005 ein systematisches Ressourcen- und Umweltmanagement- System (RUMBA) einzuführen.

2005 hat fedpol unter Beizug des externen RUMBA-Beraters, Daniel Peter, ein Umweltleitbild für das Amt erarbeitet.

Das Programm RUMBA verfolgt sechs Zielsetzungen: Es will zur (1) nachhaltigen Entwicklung beitragen, die bisherigen Umweltinitiativen (2) koordinieren und (3) verstärken sowie (4) Umweltbelastungen reduzieren und Kosten einsparen. Die Mitarbeitenden sollen mit RUMBA dank besserer Arbeitsplatzqualität motiviert und für Umweltbelange (5) sensibilisiert werden. Nicht zuletzt will die Bundesverwaltung auch eine (6) Vorbildfunktion einnehmen für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Im Umweltleitbild wird der Schutz der Umwelt als kontinuierliche Aufgabe und Teil unserer Verantwortung festgeschrieben. Alle Mitarbeitenden haben den Auftrag, das Leitbild umzusetzen. Die Führungskräfte sollen diese Prozesse durch ihr persönliches Vorbild fördern.

Nach der Erarbeitung des Umweltleitbildes und der Umweltziele bildet der jährliche Umweltbericht ein weiteres Element in der Umsetzung von RUMBA. Darin werden die von fedpol verursachten Umweltbelastungen und unsere Bemühungen zu deren Reduktion aufgezeigt und dokumentiert.

2 Kennzahlen und Zielerreichung fedpol (optional, unten eine Auswahl möglicher Kennzahlen)

| Kennzahl | Einheit | 2014 | Ziel 2015 | 2015 | Veränderung ggü. Vorjahr | Ziel erreicht: X nicht er- reicht: 0 |
|---|-----------------------------------|--------|---------------------|--------|-----------------------------|---|
| Wärmeverbrauch (klimabereinigt) | MJ / m2 Jahr | 275 | Kein Ziel | 262 | -4.7% | -- |
| | MJ / FTE Jahr | 9'666 | | 9'012 | -6.8% | -- |
| Stromverbrauch | MJ / FTE Jahr | 30'118 | +/- 0% | 28'698 | -4.7% | X |
| Wasserverbrauch | m ³ / FTE Jahr | 4.6 | Kein Ziel | 6.5 | 40.3% | -- |
| Papierverbrauch (total) | kg / FTE Jahr | 33.0 | Kein Ziel | 23.9 | -27.4% | -- |
| davon Recyclingpapier | % | 31.4% | + 10% bis 2016 | 29.2% | -2.1 PP | 0 |
| Kehricht | kg / FTE Jahr | 42.2 | - 2% | 42.4 | 0.5% | 0 |
| Dienstreisen | km / FTE Jahr | 5'432 | Kein Ziel | 5'621 | 3.5% | -- |
| Flugkilometer | km / FTE Jahr | 2'156 | Kein Ziel | 2'433 | 12.9% | -- |
| Bahnanteil bei Europa-Reisen | % bezogen auf Reisestrecke | 17.1% | Kein Ziel | 17.9% | 0.8 PP | -- |
| Bahnanteil bei Inland-Reisen | % bez. auf Reisestrecke | 39.3% | Kein Ziel | 42% | 3.1 PP | -- |
| CO2-Emissionen | kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr | 2'342 | Reduktion | 2'255 | -3.7% | X |
| Umweltbelastung (total) | UBP / FTE Jahr | 2'624 | Reduktion | 2'504 | -4.6% | X |
| Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006 | UBP / FTE Jahr im Jahr 2006 | 3'553 | 9% (gem. Bundesrat) | 2'504 | -29.5% | X |

* PP: Prozentpunkte

3 Umweltziele 2015

Ziel 1: fedpol hält den Stromverbrauch (d.h. +/- 0%) pro Vollzeitstelle (FTE) gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau.

- Massnahme: Förderung von stromsparenden Verhalten am Arbeitsplatz und konsequentes Abschalten von Licht und Geräten. Durchgeführte Aktionen: Nachrüsten Schaltmaus und Aktion „Abschalten Licht im Korridor“.

Ziel 2: fedpol reduziert die Abfälle bis Ende 2015 um 2%.

→ Massnahme: Aktion „Korrekte Abfalltrennung am Arbeitsplatz“.

Ziel 3: fedpol erhöht den Anteil an Umweltschutzpapier beim Papierverbrauch (ab Frühling 2013 bis Frühling 2016 um 10%.

→ Massnahme: Bis 2016 setzt fedpol nach Möglichkeit (abhängig vom Resultat der Papierevaluation BBL/BAFU) ein Papier ein, welches über einen höheren Recycling-Faser Anteil verfügt als das heutige. (Ist-Zustand 30% Recycling-Faser Anteil).

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Daten des Umweltbericht 2015 wurden mit 874.3 FTE berechnet.

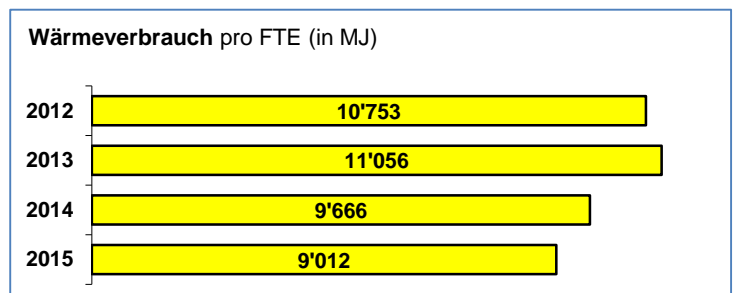
Um die RUMBA-Ziele zu erreichen, werden das Umweltleitbild sowie Tipps zum umweltschonenden Verhalten im Intranet fedpol veröffentlicht. Bei Aktionen werden die Mitarbeitenden via Startseite Intranet informiert. Zusätzlich werden je nach Aktion Plakate an den betroffenen Standorten ausgehängt, welche die Mitarbeitenden auf die Aktion aufmerksam machen. Weiter haben alle Mitarbeitende die Möglichkeit, unter rumba@fedpol.admin.ch ihre Anliegen und Ideen einzubringen.

4.2 Wärmeverbrauch

Entwicklung

Der Wärmeverbrauch pro m² Energiebezugsfläche und Jahr ist gegenüber 2014 um 4.7% zurückgegangen und pro Vollzeitstelle (FTE) sogar um erfreuliche 6.8% gesunken.

Der Wärmeverbrauch wurde aus den Daten der sechs Standorte in Bern (NB 29, HW 8, TB 16, BR 20, BS 50 und BO 54-56) errechnet.



Massnahmen

Die Mitarbeitenden fedpol wurden mit dem Merkblatt „Richtiges Einstellen der Heizkörperventile und korrektes Lüften“ für die Thematik Wärmeverbrauch sensibilisiert.

Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

Da die Ergebnisse des Wärmeverbrauchs klimabereinigt sind, wird eine lange oder kurze Heizperiode automatisch korrigiert. In der Tat hat der Wärmeverbrauch pro Energiebezugsfläche und pro Vollzeitstelle im 2015 wiederum abgenommen. Ein wesentlicher Grund für das gute Ergebnis im 2015 war die weitere Zunahme der Mitarbeitenden (FTE) pro Flächeneinheit. Dies bedeutet automatisch weniger Heizaufwand pro FTE. Die Aktion mit dem Merkblatt zum optimalen Heizen und Lüften am Arbeitsplatz hat das Resultat positiv beeinflusst.

Zielerreichung

Keine Zielvorgabe.

Zukünftige Massnahmen

In der Heizperiode 2016/17 wird die Sensibilisierungs-Aktion mit Informationen zum korrekten Heiz- und Lüftungsverhalten weitergeführt.

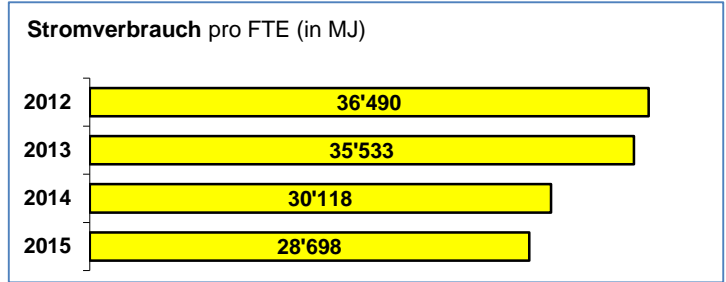
4.3 Stromverbrauch

Entwicklung

Der Durchschnitts-Stromverbrauch pro Vollzeitstelle nahm gegenüber 2014 um gute 4.7% ab.

Massnahmen

Sämtliche Arbeitsplätze von fedpol wurden im 2015 mit den sogenannten „Schaltmäusen“ nachgerüstet. Pro Arbeitsplatz können mit dieser Massnahme jährlich etwa 30-60kWh Strom eingespart werden. Ebenfalls wurden alle MA an der Nussbaumstrasse mit einem Merkblatt aufgefordert, durch Löschen von unnötig eingeschaltetem Licht ausserhalb der Bürozeiten Energie zu sparen.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

Mit den geplanten und durchgeführten Aktionen wurde den Mitarbeitenden aufgezeigt, wie und wo der Stromverbrauch einfach und effizient reduziert werden kann. Weiter wurde auch im 2015 überprüft, ob persönliche Bürogeräte (z.B. eigener Drucker) noch benötigt werden. Unnötige redundante Geräte wurden entsorgt.

Zielerreichung

Ziel war es, den Stromverbrauch 2015 nicht zu erhöhen, (d.h. +/- 0%). Dieses Ziel wurde erreicht.

Zukünftige Massnahmen

Die Merkblätter von RUMBA zum korrekten Umgang mit Beleuchtung und elektronischen Geräten werden im Intranet publiziert.

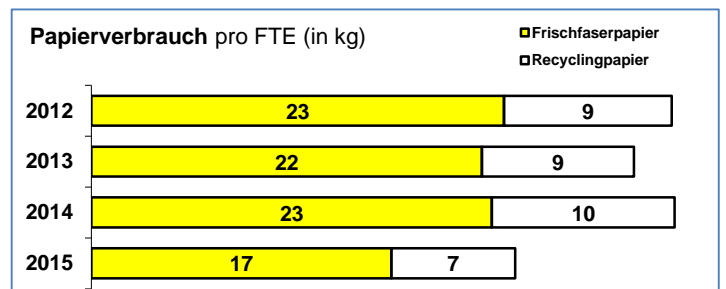
4.4 Papierverbrauch

Entwicklung

Der Papierverbrauch im 2015 bei fedpol konnte erstmals seit langer Zeit um sehr gute 27.4% verringert werden.

Massnahmen

fedpol hat grosse Bestrebungen unternommen hin zu einem papierlosen Büro.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

Der Verbrauch ist stark abhängig von der Anzahl der zu bearbeitenden Geschäfte. fedpol ist bestrebt, möglichst viele Dokumente im automatischen Geschäftsverwaltungssystem GEVER elektronisch zu bearbeiten. Dies ist sicher eine wichtige Entwicklung, die sich positiv auf den Papierverbrauch ausgewirkt hat.

Zielerreichung

Der Anteil an Umweltschutzpapier soll bis 2016 um 10% erhöht werden. Dieses Ziel ist mit -2.1 PP im 2015 nicht erreicht worden.

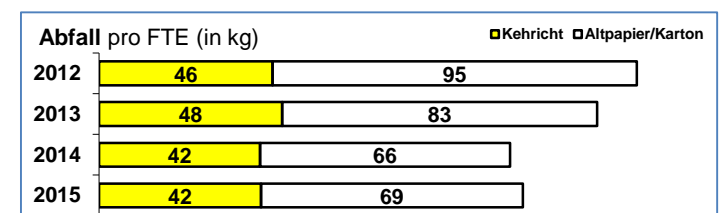
Zukünftige Massnahmen

fedpol will künftig ein weisses Umweltschutzpapier mit 100% Recyclinganteil (Ist-Zustand 30% Recycling-Faser) einsetzen. Dies sollte im Verlauf des Jahres 2016, nach mehreren Verzögerungen, durch BBL lieferbar sein.

4.5 Abfälle

Entwicklung

Die totale Abfallmenge pro FTE hat sich im Jahr 2015 gegenüber 2014 um 0.5% leicht erhöht. Der Anteil Altpapier ist von 66 auf 69 Kg pro FTE gestiegen, während die Kehrichtmenge in etwa gleich blieb.



Massnahmen

Als Massnahme zur Verbesserung der Kehrlichtbelastung wurde die Aktion „Korrekte Abfalltrennung am Arbeitsplatz“ bei fedpol durchgeführt.

Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

Die Mitarbeitenden von fedpol wurden mittels Merkblatt und Info-Point darüber informiert, dass der nicht wiederverwendbare Büroabfall durch richtiges Trennen verringert werden kann. Ausschlaggebend war, dass vorwiegend an den Standorten TB 16, BR 20 und BS 50 ein erhöhter Anteil Altpapier gemessen wurde.

Zielerreichung

Die Zielvorgabe, die Abfallmenge pro FTE von fedpol um 2% zu reduzieren, wurde nicht erreicht.

Zukünftige Massnahmen

Massnahme zur Senkung der Abfälle: Die Mitarbeitenden von fedpol weiterhin mittels Merkblatt im Intranet darüber informieren, dass der nicht wiederverwendbare Büroabfall durch richtiges Trennen verringert werden kann.

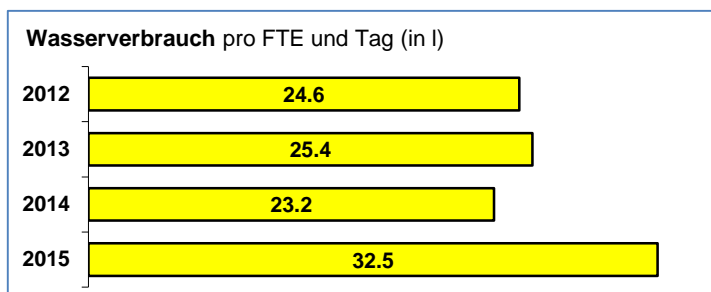
4.6 Wasser und Abwasser

Entwicklung

Im Berichtsjahr stieg der Wasserverbrauch um besorgniserregende 40.3% an.

Massnahmen

Hierfür wurden im 2015 keine Massnahmen durchgeführt.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

Die Umweltbelastung wird hauptsächlich durch das Abwasser verursacht. Diese Tatsache kann von den RUMBA-Verantwortlichen nur schwer beeinflusst werden. fedpol ist hauptsächlich in Mietobjekten untergebracht, dadurch ist die Realisierung von baulichen Massnahmen eingeschränkt. Ein wesentlicher Grund für den stark erhöhten Wasserverbrauch im 2015 findet sich nach Recherchen des RUMBA-Teams am Standort Holzikofenweg 8. Da der Juli 2015 überdurchschnittlich heiss war, mussten die Kältereister auf dem Dach über einen längeren Zeitraum mit Wasser abgekühlt werden. Ohne diese Massnahme wäre ein Herunterkühlen der Serverräume nicht möglich gewesen.

Zielerreichung

Das GS-EJPD hatte für 2015 im Bereich Wasser/Abwasser keine Zielvorgabe erlassen.

Zukünftige Massnahmen

Keine Massnahme geplant.

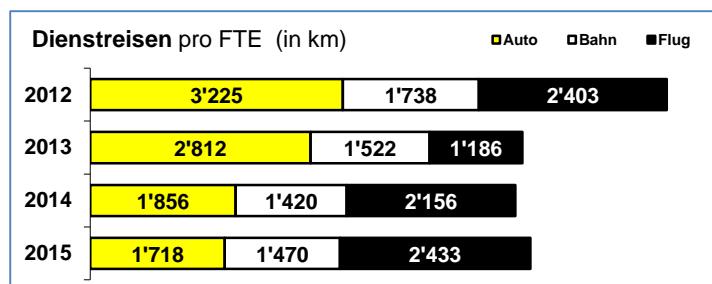
Am Holzikofenweg soll die Klimaanlage so erneuert werden, dass diese zukünftigen Hitzeperioden ohne zusätzliche Kühlung standhält.

4.7 Dienstreisen

Entwicklung

Die Anzahl Dienstreisen konnten im 2015 nicht gesenkt werden. Die Auswertung ergab bei den gefahrenen Autokilometern eine Reduktion von 7.5%.

Bei den Flugkilometern (+12.9%) und den Bahnkilometern (+3.5%) konnte keine Reduktion erreicht werden.



Massnahmen

Sensibilisierung der Mitarbeitenden: fedpol hat auf die Möglichkeit der Nutzung der Videokonferenzenanlagen sowie der Dienst- und Elektrofahrräder aufmerksam gemacht.

Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

Die Strecken für Dienstreisen pro Mitarbeiter/in sind aufgrund der Aufgaben von fedpol vergleichsweise hoch und können nicht mit der übrigen allgemeinen Bundesverwaltung verglichen werden.

Im operativen Bereich sind oft weite Reisen notwendig. Die Autoreisen sind meist direkt abhängig von konkreten Ermittlungen vor Ort und nur schwer zu vermeiden. Dies kann sich sowohl positiv oder negativ auf die gefahrenen Kilometer auswirken.

Mit der Anschaffung der Dienst- und Elektrofahräder besteht bei Kurzstrecken die Möglichkeit, die Autonutzung zusätzlich einzuschränken.

Um die Anzahl der Auto- und Bahnreisen zu senken, bietet fedpol die Möglichkeit an, Videokonferenzen durchzuführen. fedpol hat hier in der Bundesverwaltung eine langjährige Vorreiterrolle. Mit den 33 Anlagen wurden im Jahr 2015 rund 3759 Konferenzen durchgeführt, was zu rund 1252 Betriebsstunden geführt hat. Das sind 89 Konferenzstunden mehr gegenüber 2014.

Zielerreichung

Keine Zielvorgabe im 2015.

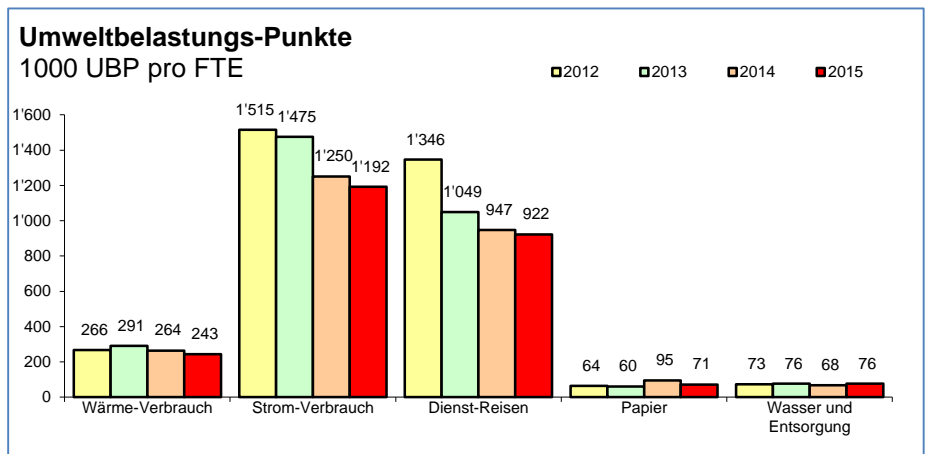
Zukünftige Massnahmen

Die Anzahl durchgeführter Videokonferenzen soll auch dank dem Einsatz der neuen Telefontechnologie (UCC) weiter gesteigert werden und somit hoffentlich die Anzahl Dienstreisen reduzieren.

4.8 Umweltbelastung

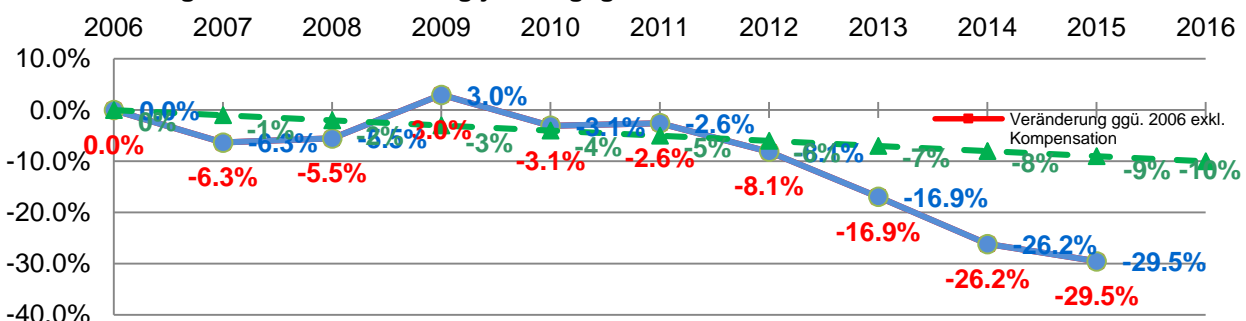
Die Gesamtumweltbelastung, gemessen in Umweltbelastungspunkten (UBP) pro Vollzeitstelle (FTE), im Jahr 2015 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.6% reduziert.

Aufgrund der geschilderten speziellen Aufgabenbereiche von fedpol verursachen der Stromverbrauch und die Dienstreisen am meisten Umweltbelastungspunkte.



In der nachkommenden Grafik wird ersichtlich, dass die Entwicklung der Umweltbelastung insgesamt positiv ist. Die Umweltbelastung hat gegenüber dem Vorjahr nochmals um weitere 3.3 Prozentpunkte in Bezug auf das Referenzjahr 2006 abgenommen und ist seit Beginn der Datenerhebung 2006 um beachtliche 29.5% gesunken.

Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



4.9 Weitere Aktivitäten

fedpol nimmt jedes Jahr an der Aktion „Bike-to-Work“ teil. Im 2015 waren 8 Teams à je 4 Mitarbeitende beteiligt und radelten zusammen gute 6905 km zugunsten der Umwelt. Diese Tätigkeiten werden in den Umweltdaten nicht abgebildet (Anreise der MA an den Arbeitsplatz wird von RUMBA nicht erfasst), haben

aber sicher auch dazu beigetragen, dass die Umwelt zusätzlich geschont wurde. Zudem legt fedpol Wert auf:

- Das Beschaffen von ökologischen Büroeinrichtungen und Verbrauchsmaterialien
- Die Reduktion von individuellen Arbeitsplatzdruckern
- Das ökologische Entsorgen von Nespresso-Kapseln
- Die Nutzungsförderung der Videokonferenzenanlagen.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016

fedpol kann weiterhin von den Unterstützungs- und Beratungsleistungen, welche die Fachgruppe RUMBA den Ämtern anbietet, profitieren. Die nachfolgenden Zielvorgaben des Departements wurden unverändert übernommen.

Ziel 1: fedpol hält den Stromverbrauch (d.h. +/- 0%) pro Vollzeitstelle (FTE) gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau.

- Massnahme: Die Merkblätter von RUMBA zum korrekten Umgang mit Beleuchtung und elektronische Geräte werden nochmals im Intranet publiziert.

Ziel 2: Neues weisses 100%-Recyclingpapier wird bei fedpol eingeführt: Anteil Recyclingfasern mind. 50% (für die Periode 2017-2019).

- Massnahme: Bis Ende 2016 führt fedpol nach Möglichkeit das weisse 100%-Recyclingpapier ein. Hierzu erstellt das RUMBA-Team ein Infoblatt.

Die im Kapitel 4.9 aufgeführten „weiteren Aktivitäten“ werden beibehalten und als Massnahmen durchgeführt.

Fazit: Es braucht im Jahr 2016 wiederum das Engagement aller Mitarbeitenden, damit fedpol die gesetzten Ziele erreichen kann und der Umwelt mit Respekt begegnet. Durch den effizienten Umgang mit der Energie lässt sich im Bürobereich rund ein Drittel davon einsparen. Ein effizienter Umgang mit Energie wirkt sich nicht nur positiv auf den Verbrauch, sondern auch auf die Kosten aus.

Grundsatz 2016: Energie, die wir nicht verbrauchen, müssen wir auch nicht erzeugen und bereitstellen!

6 Organisation des Umweltmanagements

Umweltteam

Ulrich Röthlisberger
C Postoffice / Umweltteamleiter RUMBA

Marcel Baumgartner
Stv. C Postoffice / Stv. Umweltteamleiter RUMBA

Weitere Infos zum Thema RUMBA können eingesehen werden unter:

<http://intranet.fedpol.admin.ch/infedpol-publ/content/fedpol/de/home/dokumentation/rumba.html>

Für Fragen und gute Ideen wenden Sie sich bitte an:

rumba@fedpol.admin.ch

Genehmigung:

Bern,

Eva Wildi-Cortés
Stellvertretende Direktorin, Direktionsbereichsleiterin Ressourcen